

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 17 (1870)

42 (18.10.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-542494](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-542494)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Dienstags. Vierteljähr. Pränumer.-Preis: 3³/₄ gr.

1870. Dienstag, 18. October. № 42.

Bekanntmachungen.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die zur Einstellung der Rekruten aller Waffen für dieses Jahr bestimmt gewesenen Termine einstweilen aufgehoben sind.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrat, 1870 Oct. 15.

Verzeichniß

der vom Gemeinderathe der Stadtgemeinde Oldenburg in der Sitzung vom 8. October 1870 zu Geschworenen gewählten Personen.

- 1) **Becker** I., Maximilian Wilhelm, Obergerichtsanwalt.
- 2) **Buchholz**, Carl Franz Nicolaus, Staatsrath.
- 3) **Bollmann**, Eduard, Kaufmann.
- 4) **Bloch**, Eduard, Kaufmann.
- 5) **Bluhm**, August, Hoffschauspieler.
- 6) **von Buttel**, Alexander Christian, Amtsassessor.
- 7) **Behrmann**, Johannes Carl Adolf, Bahningenieur.
- 8) **Bruhn**, Christian August, Bahningenieur.
- 9) **Ballin**, Carl, Banquier.
- 10) **Clemens**, Joh. Heinr. Friedr., Mauermeister.
- 11) **Dinklage**, Carl, Kaufmann.
- 12) **von Eisendecker**, Wilh. Geh. Rath, Excell.
- 13) **Franke**, Herm., Verm. Inspector.
- 14) **Feldmeyer**, Joh. Gerh. Matthias, Photograph.
- 15) **von Fumetti**, Edmund Ludw. Aug., Amtsassessor.
- 16) **von Finkh**, Carl Friedr. Alexander, Bahningenieur.
- 17) **Freese**, Ludwig, Kaufmann.
- 18) **Gätjen**, Burhard, Kaufmann.
- 19) **Hümme**, Conrad Friedr. Wilh., Oberamtmann.
- 20) **Hoffmann**, Peter Friedr. Ludw., Obergerichtsanwalt.
- 21) **Hoyer**, Niels Christian, Dr., Oberger.-Anwalt.
- 22) **Heinemann**, Hermann, Gastwirth.
- 23) **Högl**, Eduard Demetrius, Mauermeister.
- 24) **Harbers**, Heinr., Kaufmann.
- 25) **Hahlo**, Siegfried, Kaufmann.
- 26) **Hornbüffel**, Carl, Kaufmann und Gastwirth.
- 27) **Hillmann**, Joh. Heinr. Friedr., Proprietair.
- 28) **Haake**, Aug., Landmann, Diedrichsfeld.
- 29) **Hinrichs**, Heinr. Christoph Wilh., Maler.
- 30) **Inhülsen**, Carl, Bauinspector.
- 31) **Jülfs**, Joh. Christ., Proprietair.
- 32) **Köhler**, Heinrich Georg, Hofrath, Hofintendant.
- 33) **Kloppenburg**,

- Christian Friedr., Hofbäcker. 34) **Knußen**, Wilh., Kaufmann. 35) **Klaue**, Carl, Schlachter. 36) **Laun**, Adolf, Dr., Professor. 37) **Lamping**, Clemens Aug., Oberst a. D. 38) **Lehmann**, Alexander Adolf, Oberjustizrath a. D. 39) **Mußenbecher**, Heinrich Aug. Jul., Regierungsrath. 40) **Müller**, Carl, Restaurateur. 41) **Meyer**, Wilhelm, Zimmermeister. 42) **Mußenbecher**, Adolf, Amtsassessor. 43) **Meyer**, Heinr. Ludwig, Kaufmann. 44) **von Nes**, Joh., Cammerath. 45) **Neuhaus**, Heinrich, Proprietair. 46) **Detken**, Martin, Mauermeister. 47) **Otto**, Gabriel Carl Friedr. Wilh., Forstassessor. 48) **Proping**, Carl, Banquier. 49) **Pestrup**, Georg, Tapetenhändler. 50) **Quesse**, Carl Heinr., Proprietair. 51) **Roth**, Gustav Carl Ludw., Ober-Weg- und Wasserbauinspector. 52) **Rogge**, Gilert, Vermessungsinspector. 53) **Ruhstrat**, Friedr. Andr., Geh. Ministerialrath. 54) **Ritterhoff**, Carl Gustav, Hotelbesitzer. 55) **de Reese**, G. W., Apotheker. 56) **Selkmann**, Gerh. Heinr. Bernh. Wilh., Geh. Ministerialrath. 57) **Schäfer**, Johannes, Rathsherr. 58) **Stalling**, Joh. Heinr. Anton, jun., Buchdruckereibesitzer. 59) **Schwende**, Ludwig, Oberrevisor. 60) **Thöle**, August Friedr., Kaufmann. 61) **Wienden**, Friedr. Herm., Rathsherr. 62) **Wallheimer**, Bernh., Schlachter. 63) **Wieben**, Hillard, Syndicus a. D. 64) **Wempe**, Joh. Heinr. Diedr., Zimmermeister. 65) **von Wedel**, Clemens Aug. Carl, Graf, Hofstallmeister. 66) **Beseke**, Otto Aug. Hermann, Oberst a. D. 67) **Hippe**, C. H. D., Tischlermeister. 68) **Nienburg**, Christoph Magnus Aug., Weg- und Wasserbauconducteur. 69) **Slevogt**, Johann Bernh. Friedrich Balduin, Weg- und Wasserbauinspector. 70) **Steinthal**, Louis, Kaufmann. 71) **Schmidt**, Ferdinand, Buchhändler.

Magistrat, Gemeinderath und Stadtrath.

Sizung vom 7. October 1870.

1. Vom Magistrate und Stadtrathe wurde beschlossen, dem Lehrer an der Stadtknabenschule Claus die zum Zwecke des Besuches einer Universität erbetene Entlassung aus dem städtischen Schuldienste zu bewilligen.

2. Auf den Antrag der Schulcommission wurde vom Magistrat und Stadtrath genehmigt, daß an Stelle der erkrankten Lehrerin an der Cäcilien Schule, Fräulein Stamer, das Fräulein Bulling hieselbst interimistisch zunächst auf ein Semester von Michaelis d. J. bis Ostern l. J. für 10 Stunden wöchentlich gegen ein Honorar von 35 Thlr. per Semester als Lehrerin an der genannten Schule angenommen werde.

3. Als Vergütung für die Vertretung des erkrankten Lehrers

an der Stadtmädchenschule hieselbst Theilen seitens des Studiosus Kröger wurde die Summe von 40 Thlr. vom Stadtrathe zum Voranschlage der Mittel- und Volksschulen nachbewilligt, ebenso

4. als Vergütung für die Vertretung der erkrankten Lehrerin an der Stadtmädchenschule Fräulein Wöbken die Summe von 14 Thlr. zu demselben Voranschlage.

5. Der zum Lehrer an der Realschule ernannte Candidat Stöger hatte angezeigt, daß er seine neue Stelle besonderer Verhältnisse halber nicht vor Weihnachten d. J. antreten könne. Der Stadtrath erklärte sich hie mit, sowie mit der Vertretung desselben in der bisherigen Weise einverstanden.

6. Der Stadtrath genehmigte die fernere Vertretung des erkrankten Lehrers an der Stadtmädchenschule Theilen seitens des Fräuleins Moltke hieselbst, sowie ferner, daß, falls der gleichfalls erkrankte Lehrer an derselben Schule Middendorf seinen Dienst noch nicht wieder wahrnehmen könne, dessen Vertretung durch eine andere noch zu wählende Lehrerin erfolge.

7. Vom Magistrate war beantragt, der Stadtrath möge sich damit einverstanden erklären, daß einstweilen, so lange die städtische Turnhalle noch als Lazareth benutzt werde, die Turnhalle des Turnerbundes für die städtischen Schulen, sowie für das Seminar und Gymnasium gegen eine monatliche Vergütung von 6 Thlr. an den Turnerbund mitbenutzt werde, von welcher Vergütung die beiden staatlichen Anstalten die Hälfte zu übernehmen haben würden, während Heizung und Beleuchtung des Locals auf Kosten der Turncasse zu beschaffen sein würde. Der Stadtrath beschloß diesem Antrage entsprechend.

8. Vom Magistrate war der Antrag gestellt, für die Aufhöhung des Bauplatzes der Realschule die Summe von 1000 Thlr. zu bewilligen. Der Stadtrath beschloß, für diesen Zweck 500 Thlr. zum Voranschlage der Gemeindecasse nachzubewilligen.

(Schluß folgt.)

von Harten'sche Stiftung.

Die von Harten'sche Stiftung, außer für diejenigen Personen, auf welche die von der Loo'sche Stiftung sich erstreckt (vergl. Nr. 39 dieses Blattes) auch für Töchter von Anwälten, Ärzten und Personen von ähnlicher Stellung bestimmt, hat nach der Verwaltungsrechnung vom Jahre 1869 einen Capitalbestand von 13959 Thlr. 24 gr. 4 sw. Gold und 569 Thlr. 21 gr. 1 sw. Courant, mit einem Zinsertrage von 547 Thlr. 6 gr. Gold und 20 Thlr. Courant. An Miethe für Kirchenstühle bezog die Stiftung im Jahre 1869 38 Thlr. 12 gr. 6 sw. Gold. An Pensionen wurden in dem genannten Jahre 480 Thlr. Gold bezahlt und zwar

an 12 Personen (bis auf zwei von der Stifterin selbst bestimmt).
2 Personen erhalten je 100 Thlr., 2 je 50 Thlr., 2 Geschwister
zusammen 30 Thlr., 6 Personen je 25 Thlr. Gold. Die Ver-
waltungskosten betragen 1869 43 Thlr. 12 gr. 5 sw. Gold und
2 Thlr. 24 gr. 7 sw. Courant.

Meenen-Stiftung.

Die Rechnung der Meenenstiftung zur Unterstützung alter,
hülfsbedürftiger Mitglieder der Stadt Oldenburg für die Zeit
vom 1. Mai 1869 bis dahin 1870 enthält als Einnahme:

1) an Cassebehalt von 1868/69	32 Thlr. 21 gr. 3 sw.
2) an Zinsen von belegten 1300 Thlr. Gold und 911 Thlr. Courant	94 „ 23 „ 11 „
Zusammen	127 Thlr. 15 gr. 2 sw.

Dagegen in Ausgabe:

- 1) an Unterstützungen:
 - a. solche, die bis auf Weiteres
jährlich zu geben sind an
4 Personen à 20 Thlr.
= 80 Thlr.
 - b. einmalige Unterstützungen an
3 Personen à 15 Thlr.
= 45 Thlr.

	125 Thlr. — gr. — sw.
2) sonstige Ausgaben	3 „ 14 „ 6 „
Zusammen	128 Thlr. 14 gr. 6 sw.

so daß die Rechnung mit einem Vorschuß von 29 gr. 4 sw.
schließt.

Becker-Sattler-Stiftung.

Die Becker-Sattlerstiftung, bestimmt zur Erziehung armer
Kinder, welche nicht aus Gemeindemitteln unterhalten werden, hat
nach der Rechnung vom 1. Mai 1869/70 einen Capitalbestand von
1300 Thlr. Courant Oldenburgische 4½ procentige Landeschuld-
verschreibungen und 5500 Dollar Amerikanische Papiere, mit
einem Zinsertrage von zusammen 271 Thlr. 15 gr.; an Casse-
behalt von 1868/69 ist vereinnahmt 165 Thlr. 11 gr. 7 sw.
An Unterstützungen wurden 1869/70 bezahlt 202 Thlr. 16 gr. 6 sw.
Der Cassebestand betrug am 1. Mai 1870 194 Thlr. 10 gr. 1 sw.,
außer 40 Thlr., welche im Laufe des Jahres bei der Ersparungs-
casse zinslich belegt sind.

Verantwortlicher Redacteur: A. Ahlhorn.
Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg.